Bürgerwerkstatt zum Doppelhaushalt 2015/16

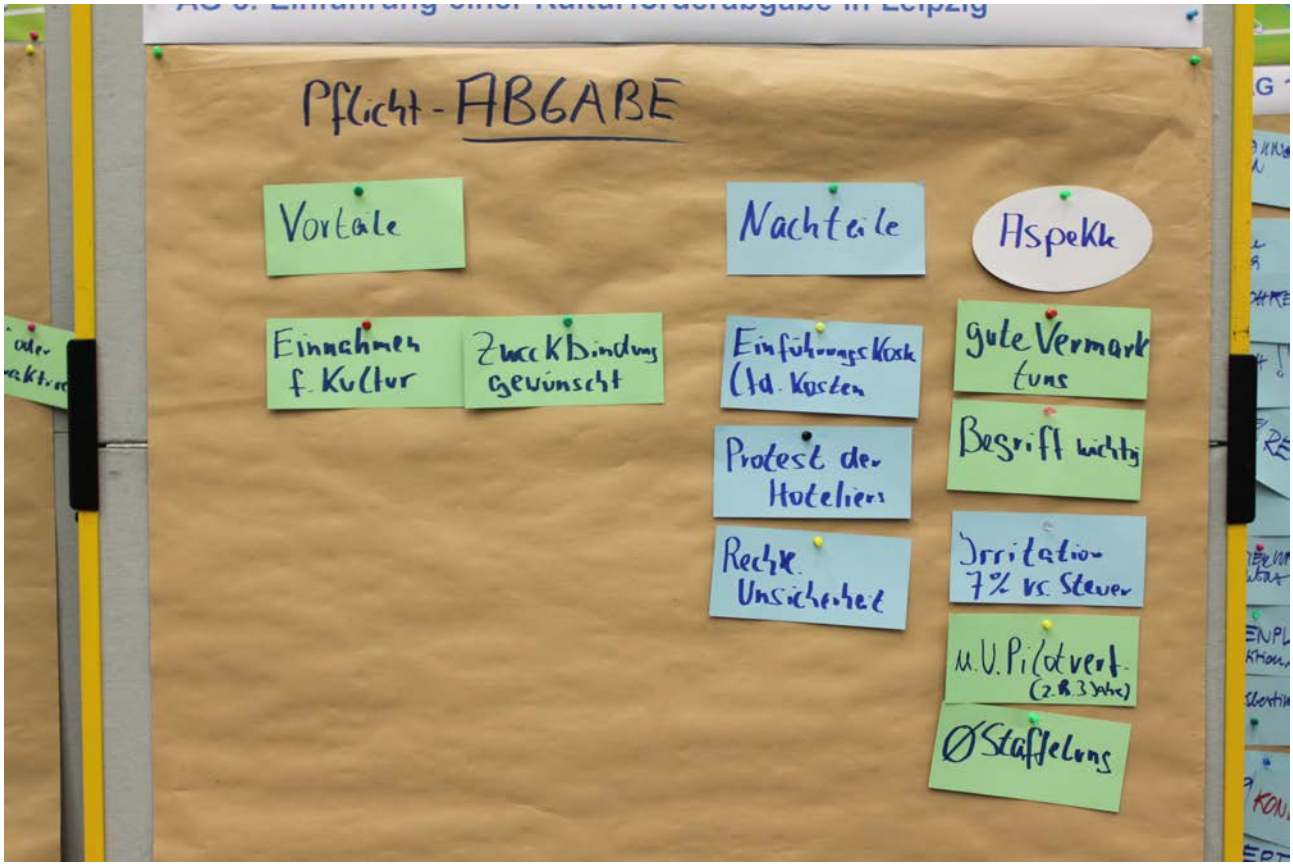
12. September 2014, Uni Leipzig
Ergebnisdokumentation der Arbeitsgruppen

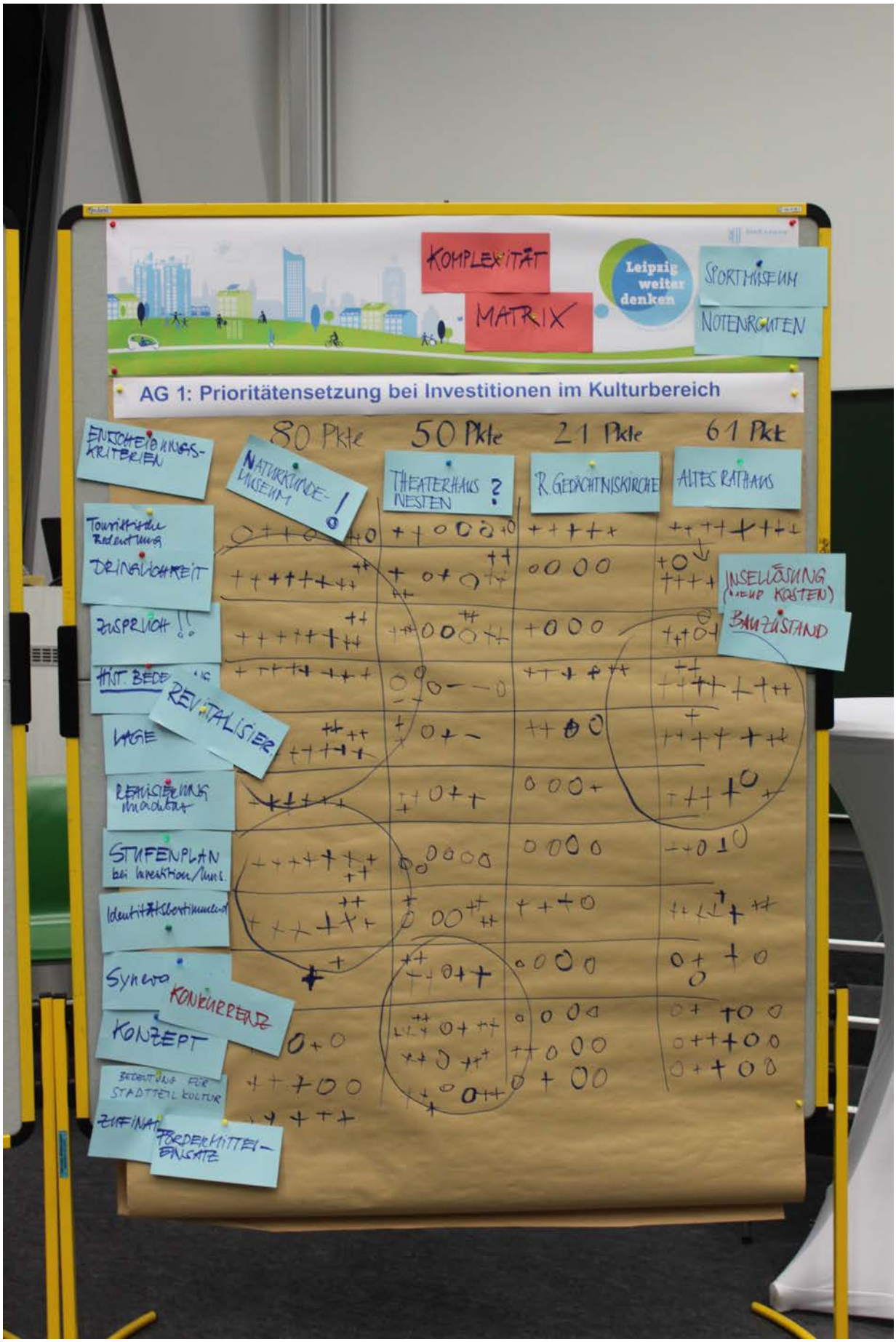
Arbeitsgruppe 1: „Wie soll eine Priorisierung der aktuell anstehenden Investitionen im Kulturbereich erfolgen?“

Arbeitsgruppe 2: „Sollten die neuen Standorte dort sein, wo die Nachfrage ist, oder dort wo leicht verfügbare und günstige städtische Grundstücke zur Verfügung stehen?“

Arbeitsgruppe 3: „Soll eine verpflichtende Kulturabgabe oder eine freiwillige Kulturabgabe in Leipzig eingeführt werden?“

Arbeitsgruppe 1: „Wie soll eine Priorisierung der aktuell anstehenden Investitionen im Kulturbereich erfolgen?“

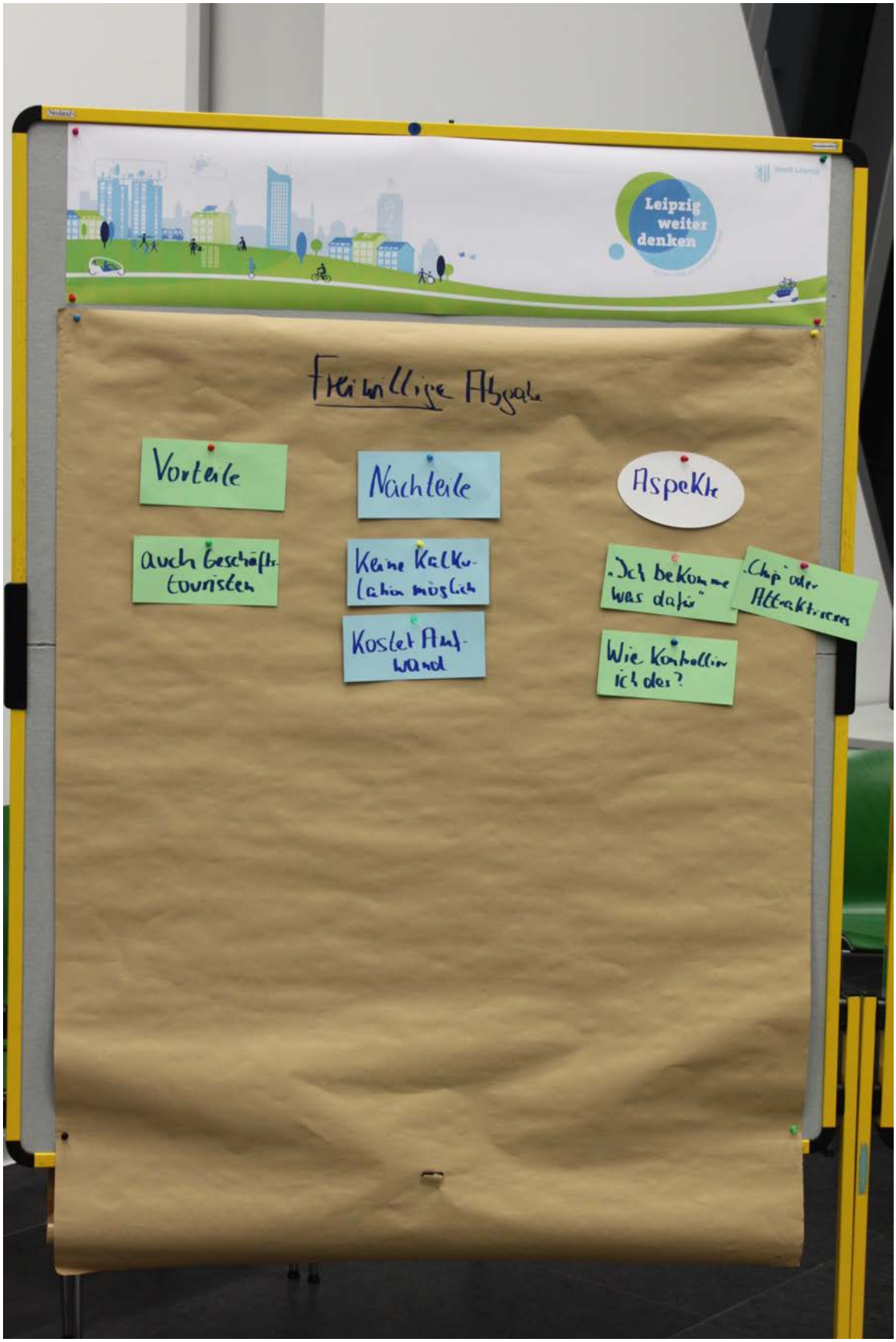


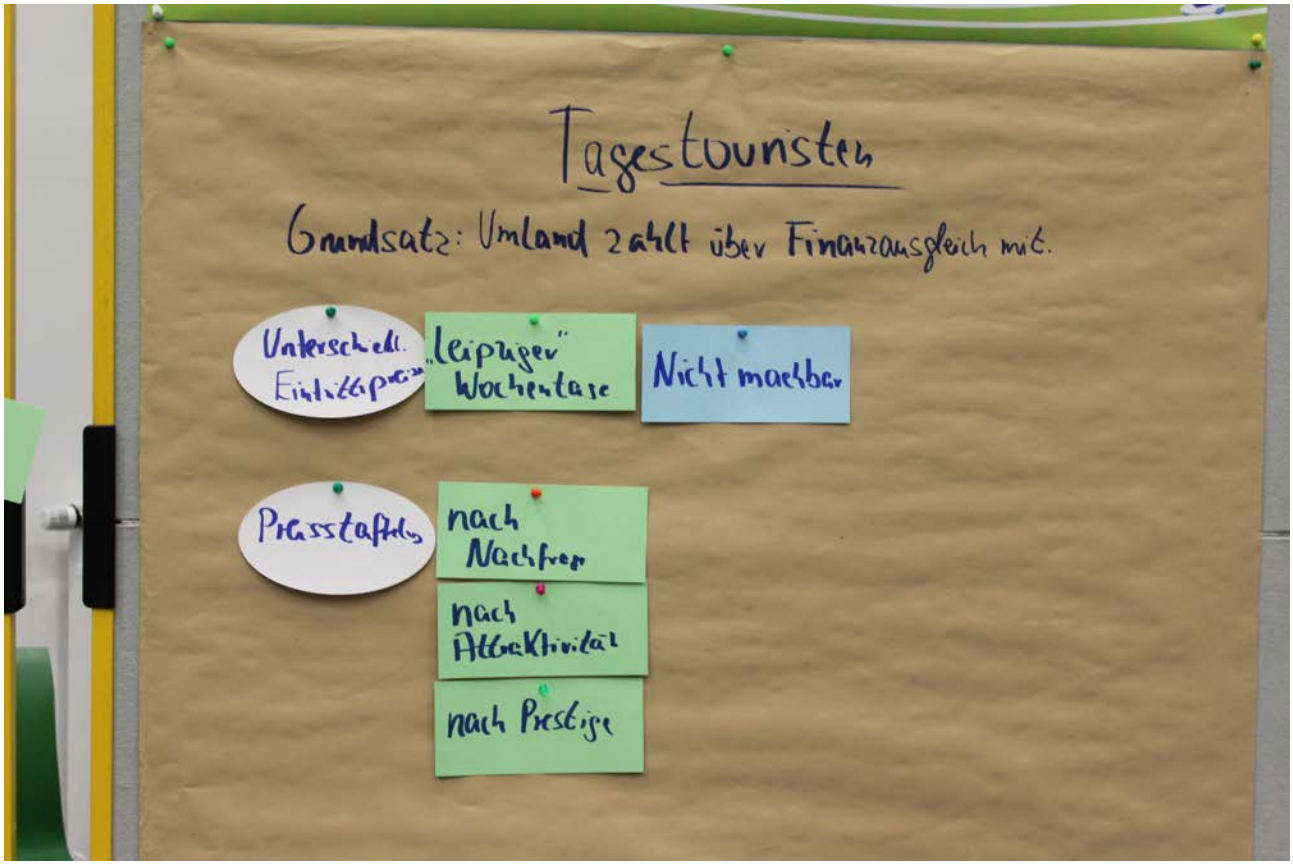

KOMPLEXITÄT
MATRIX
Leipzig weiter denken
SPORTMUSEUM
NOTENROUTEN
AG 1: Prioritätensetzung bei Investitionen im Kulturbereich
80 Pkte
50 Pkte
21 Pkte
61 Pkt
ENTSCHEIDUNGS-KRITERIEN
NATURKUNDE-MUSEUM
THEATERHAUS NESTEN
R. GEDÄCHTNISKIRCHE
ALTES RATHAUS
Touristische Bedeutung
DRINGLICHKEIT
INSELLÖSUNG
ZUSPRUCH
BAUZUSTAND
REVITALISIER
LAGE
STUFENPLAN
KONKURRENZ
KONZEPT
FÖRDERMITTEL-EINSATZ

Arbeitsgruppe 2: „Sollten die neuen Standorte dort sein, wo die Nachfrage ist, oder dort wo leicht verfügbare und günstige städtische Grundstücke zur Verfügung stehen?“

Leipzig weiter denken
Entscheidungs-Kriterien
Entscheidung Gymnasium
Anbindung ÖPNV
Kurze Wege
Wo kommen Kinder her?
Schulweg-Sicherheit
Wirtschaftliche Betrachtung
andere Sinnvolle Nutzung?
Folgekosten (auch Standortkosten)
Schule als Entwicklungs-impuls !!
Matthäikirche nicht wirtsch.
Hof-West
Max-Liebermann-Str.
Nachnutzung
Kreis Standort prüfung

Arbeitsgruppe 3: „Soll eine verpflichtende Kulturabgabe oder eine freiwillige Kulturabgabe in Leipzig eingeführt werden?“




Tagestouristen
Grundsatz: Umland zahlt über Finanzausgleich mit.
Unterschied. Eintrittspreise
„Leipziger" Wochentarif
Nicht machbar
Preisstaffelung
nach Nachfrage
nach Attraktivität
nach Prestige